

Betreff

Bericht und Beschlussfassung über die Ergebnisse der interfraktionellen Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Konsolidierungsmaßnahmen

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss
Rat der Kreisstadt Unna

Beschlussvorschriften

§ 41 Abs. 1, Buchst. H GO NRW, § 59 Abs. 2 GO NRW, § 76 GO NRW

Verfasser/in(nen)

Strecker, Michael

Bereich

1-20

Federführende/r

Herr Thomae, Stadtkämmerer

Beteiligte

1. BG Herr Mölle
BG Frau Heidler
BG Herr Kutter

Endzeichner/in

gez. BM Kolter

Datum

11.04.2018

Beschlussvorschlag

Der Rat der Kreisstadt Unna

1. beschließt mit der Fertigstellung der Sportplatzenerweiterung an der Kamener Straße, die Außensportanlage in Alte Heide aufzugeben und als Gewerbegrundstück über die WFG zu vermarkten. Die entsprechenden Bebauungsplanverfahren sind unverzüglich einzuleiten.
2. beschließt den Sportplatz in Billmerich zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens mit Auslaufen des Pachtvertrages aufzugeben. Der Pachtvertrag ist fristgemäß zu kündigen und der Verein bei der Suche einer Nachfolgenutzung für das Vereinsheim zu unterstützen.
3. beauftragt die Mitglieder des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Unna GmbH, den Pachtvertrag mit der Betreiber GmbH der Eissporthalle zum 31.01.2020 zu kündigen. Im Falle eines beabsichtigten Erwerbs und Betriebs der privaten GmbH über diesen Zeitraum hinaus, sind im städtischen Konzernverbund 150 T€ pro Jahr einzusparen sowie bauliche und anderweitige vertragliche Risiken auszuschließen.
4. beschließt die vier Nebenstellen des Bürgerservice in Massen, Königsborn, Hemmerde und Lünern zum 31.12.2018 zu schließen. Die Verwaltung wird beauftragt, die damit verbundenen Verträge zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen. An zwei von drei Personalstellen sind im kommenden Stellenplan die Vermerke „künftig wegfallend“ anzubringen.

5. beauftragt die Verwaltung, Gespräche mit der Sparkasse mit dem Ziel zu führen, die Sybil-Westendorp und die Carlernst Kürten Stiftung ab 01.01.2019 in das Stiftungsnetzwerk der Sparkasse einzubinden.
6. beauftragt das Dezernat Jugend, zusammen mit Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zeitnahe Gespräche mit dem Kreis Unna sowie den Kreistagsabgeordneten über die Finanzierungsstruktur der Werkstatt im Kreis Unna zu führen. Ziel ist eine an die Teilnehmerzahl angelehnte veränderte Finanzierungsbeteiligung der Kommunen.
7. beauftragt die Verwaltung, in Folge der sich ergebenden städtebaulichen Veränderungsprozesse die entsprechenden Bebauungsplanverfahren für die Altstandorte Kindertageseinrichtung Vinckestraße, Harkortschule, Falschule und Nicolaischule unverzüglich aufzunehmen.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes: Nein

Sachverhalt

Mit Beschluss vom 14.12.2017 hat der Rat der Kreisstadt Unna eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Konsolidierungsvorschlägen eingerichtet (Vorlage 1072/17/1). Seit Januar hat die Arbeitsgruppe diverse Inhalte aus den Produktbereichen Innere Verwaltung, Schulen, Jugend, Sport, Sicherheit und Ordnung und Stiftungen beraten. Die Arbeitsgruppe schlägt nachfolgende Konsolidierungsmaßnahmen vor:

Themengebiet Politische Gremien und Zuschüsse an Fraktionen

Neben dem Wegfall der **Aufwandsentschädigungen** (Vorlage 0003/14/2) sollen die **Zuschüsse für Fraktionen** vermindert werden. Konkretisierungen erfolgen in den nächsten Wochen in einer eigenen Vorlage.

Themengebiet Schulen

Vorgeschlagen wird die Zusammenführung der zweizügigen Falschule mit der einzügigen Nicolaischule in einem dreizügigen **Neubau am Hertinger Tor**. Weitere Inhalte sind der Vorlage 1121/18 zu entnehmen. Die neue Schule soll eng mit einer neu zu bauenden Kindertageseinrichtung am Hertinger Tor zusammenarbeiten, welche von der Vinckestraße an den Standort Hertinger Tor wechselt. Die dadurch entstehenden städtebaulichen Möglichkeiten an den Altstandorten sind frühzeitig zu entwickeln, beispielsweise für den Wohnungsbau. Die entsprechenden Bebauungsplanverfahren sind unverzüglich einzuleiten. Gleiches gilt für das Gelände der ehemaligen Harkortschule.

Die anstehende Evaluation von **Unit21** soll spätestens nach Ende der Vertragslaufzeit im Jahr 2022 dazu genutzt werden, die jährlichen Kosten der Digitalisierung zu verringern und eine Optimierung in fachlicher Hinsicht zu erreichen.

Themengebiet Sport und Freizeiteinrichtungen

Mit der Fertigstellung der Sportplatzerweiterung an der Kamener Straße wird die Außensportanlage in **Alte Heide** aufgegeben und als Gewerbegrundstück über die WFG vermarktet. Die entsprechenden Bebauungsplanverfahren sind unverzüglich einzuleiten. Der Sportplatz in **Billmerich** wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt, spätestens aber mit Auslaufen des Pachtvertrages aufgegeben. Der Pachtvertrag ist fristgemäß zu kündigen und der Verein bei der Suche einer Nachfolgenutzung für das Vereinsheim zu unterstützen.

Mit Auslaufen des Pachtvertrages der **Eissporthalle** ab 01.02.2020 sollen, unberührt von der Weiterführung der Zuschüsse für eissporttreibende Vereine im Sinne der städtischen Sportförderung, pro Jahr 150 T€ eingespart und Belastungen aus Sanierungen oder Erneuerungen ausgeschlossen werden.

Themengebiete Bürgerservice und Parken in der Stadt

Die **Außenstellen** des **Bürgerservice** in Massen, Königsborn, Hemmerde und Lünern werden zum 31.12.2018 aufgegeben. An zwei von drei Personalstellen sind im kommenden Stellenplan die Vermerke „künftig wegfallend“ anzubringen. Weitere Institutionen, wie z.B. das Mühlrad in Massen, bleiben von den Schließungen unberührt.

Die **Parkgebühren** sollen spätestens zum 01.01.2019 maßvoll angehoben und die Zahl der zu bewirtschafteten Flächen ausgeweitet werden. Neben zu führenden Gesprächen mit dem City-Werbering, sind Konkretisierungen im Parkraumbewirtschaftungskonzept bis zur Aufstellung des kommenden Haushaltsplanes zu treffen.

Themengebiet Stiftungen

Mit der Sparkasse sollen Gespräche mit dem Ziel geführt werden, die Sybil-Westendorp und die Carlernst Kürten Stiftung ab 01.01.2019 in das Stiftungsnetzwerk der Sparkasse einzubinden.

Themengebiet Jugend

Eine Evaluierung der städtischen **Spiel- und Bolzplätze** durch das Dezernat Jugend hat im Ergebnis aufgezeigt, dass diverse Flächen aus fachlicher Sicht aufgegeben werden können. Nach Quantifizierung der aus der Aufgabe resultierenden Ersparnisse erfolgt eine Beratung zu diesem Thema im Jugendhilfeausschuss.

Die Zuschüsse für die **Werkstatt im Kreis Unna** sollen in der bisherigen Höhe weitergeführt werden. Gleichzeitig hat sich die Finanzierung der Werkstatt im Kreis Unna stärker an der Inanspruchnahme durch die Teilnehmenden aus den verschiedenen Städten und Gemeinden im Kreis zu orientieren. Über die Kreistagsabgeordneten soll das Gespräch mit dem Kreis Unna und den anderen Kommunen zur Neuaufteilung der Finanzierung in Anlehnung an die Teilnehmerzahl gesucht werden. Führen diese Bemühungen nicht zu einem Ergebnis im vorgenannten Sinne, soll der Sachverhalt neu bewertet werden.

Weiteres Vorgehen der Arbeitsgruppe Haushaltssicherung

Bis zur nächsten Ratssitzung Ende Juni sind zwei weitere Sitzungen der Arbeitsgruppe angesetzt. Die aus den Sitzungen der Arbeitsgruppe entwickelten Vorschläge werden im Vorfeld der Ratssitzung zusammenfassend dargestellt und dem Rat zur Beschlussfassung am 28.06.2018 empfohlen.

